



© Klaus Stattmann

Der Zwischenraum dient als Behausung für den Weinviertelfries von Heinz Cibulka, eine 32 Meter lange digitale Collage über das Leben der Region. Das architektonische Konzept bezieht sich darauf, dass Pendler-Züge, die wie Strichcodes durch die Landschaft huschen, längst Teil des Landschaftsbildes geworden sind, ähnlich wie Strommäste oder Silotürme.

In Umkehrung zum passiven Zugpassagier geht der Betrachter beim Zwischenraum aktiv durch die Aufführungen von Landschaft, von den theatralischen Bildwelten des Frieses über die Stadtansicht von Mistelbach im Stirnfenster bis zum Horizont der Slowakei im Osten der Aussichtsterrasse. (Text: Angelika Fitz)

Zwischenraum

Eibesthalerstraße/Panzerweg
2130 Mistelbach, Österreich

ARCHITEKTUR
Klaus Stattmann

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Mistelbach
Land Niederösterreich

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
27. Februar 2006



© Klaus Stattmann



© Klaus Stattmann



© Klaus Stattmann

Zwischenraum**DATENBLATT**

Architektur: Klaus Stattmann

Mitarbeit Architektur: Mario Gabric, Sven Klöckler

Bauherrschaft: Gemeinde Mistelbach, Land Niederösterreich (Christian Aste)

Maßnahme: Neubau

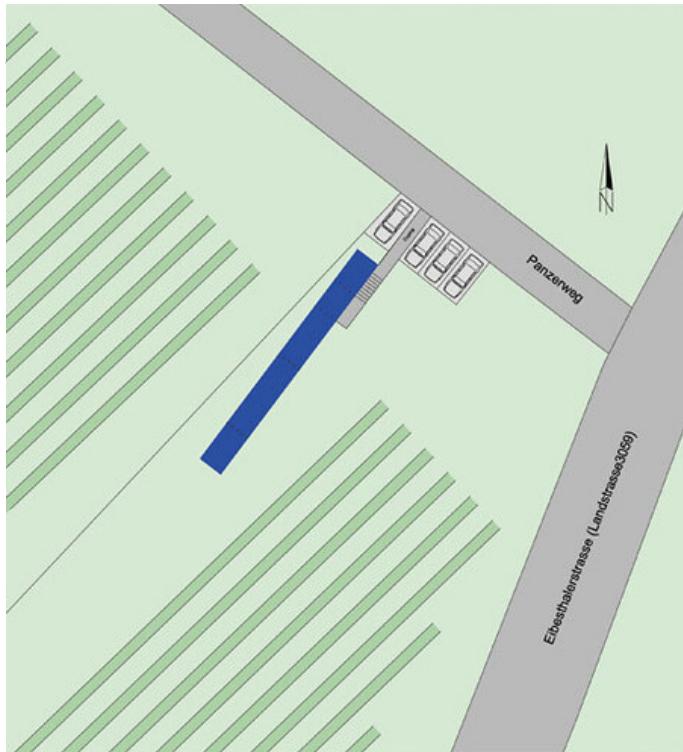
Funktion: Temporäre Architektur

Planung: 2003

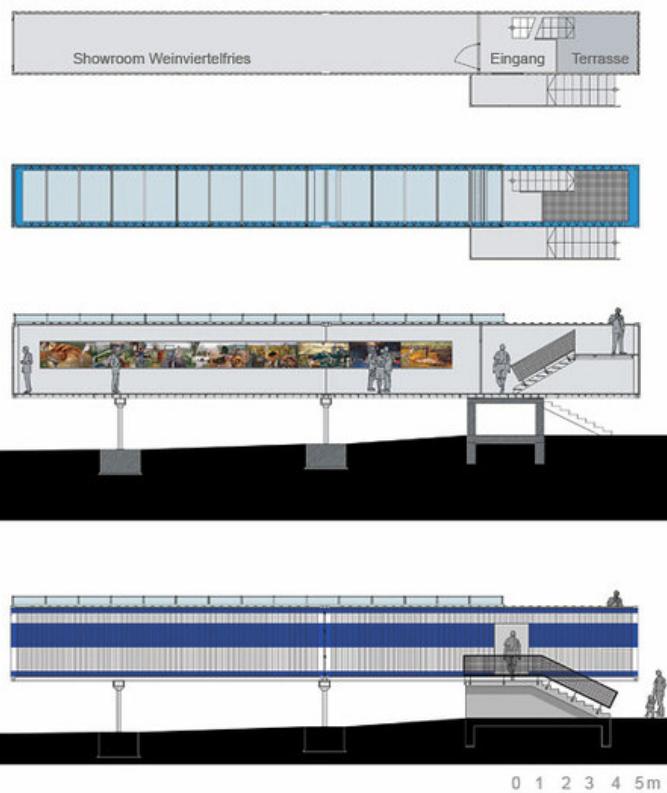
Fertigstellung: 2005



© Klaus Stattmann



Zwischenraum



Projektplan